Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 122. Freitag, den 2. Mai. **1834.**

Bekanntmachung.

Nachdem E. Hohes Finanzministerium auf diesfalls erstatteten Bericht Sich bewogen gefunden, für gegenwärtige Jubilatemesse eine Verlängerung der, für die Meßconti in der Meßordnung bestimmten Frist um drei Tage, und also bis mit dem

Achten dieses Monats

für diesmal und ohne Consequenz für die künftigen Messen, zu gestatten; so wird diese hohe Bewilligung hiermit zur Kenntniß des Handelsstandes gebracht.

Leipzig, den 1. Mai 1834. Die Meßverwaltungs-Deputation.

Ueber die große musikal.-dramatische Morgen-Unterhaltung des Freihrn. v. Dolffs-Magni, den 29. April 1834.

Nur mit geringen Erwartungen betrat der Unterzeichnete den Salon des Winterclubs, wo der Herr Freiherr seine große Morgen-Unterhaltung zu geben gedachte, denn es lief seit der Zeit seines ersten Auftretens im Saale des Schauspielhauses ein dumpfes Gerücht im Munde des Volkes: er habe daselbst nur Geringes geleistet; aber die Erwartungen des Referenten wurden übertroffen. Eine halbe Stunde später, als die Anschlagezettel besagten — die beiläufig gesagt nur des Scherzes wegen gedruckt waren, denn statt neun Vorträgen wurden die genügsamen Zuschauer mit fünf abgespeist, und diese selbst in genialer Verwirrung durcheinander geworfen — begann die erste Abtheilung mit den ersten Sätzen eines sehr beliebten und anerkannt gediegenen Trio von Pixis, von den Herren Knorr, Ulrich und Grabau vorgetragen, unter denen namentlich der erste mit der dazu erforderlichen Fertigkeit, mit Gefühl und Präcision spielte. Darauf erschien Freiherr v. Dolffs-Magni, um den bekannten Monolog aus Göthe's Tasso zum Besten zu geben. Da war aber weder an Declamation, noch Mimik, noch richtige Betonung zu denken, und ein großartiges Staunen erfüllte aller Hörer Brust ob der Kühnheit, mit welcher der Freiherr eine große dramatische Unterhaltung zu versprechen gewagt hatte. Dagegen fand die interessante Composition „Beethoven", von dem rühmlichst bekannten Claviervirtuosen Herrn Ludwig Schunke selbst auf das Vollkommenste vorgetragen, den gebührenden Beifall. Dieses düstre und doch klare Phantasiegebilde ist mit vollem Rechte ein charakteristisches Tonstück zu nennen; — es erinnert uns lebhaft an Beethovens schöpferischen Genius, obgleich es seine eigne, selbstständige Bahn verfolgt, und gehört unstreitig zu den gelungensten Sachen des jungen Künstlers, dessen dem Beschauer so wohlthuende Ruhe beim Vortrage der größten Schwierigkeiten wir nicht genug erheben können. Das Staunen über die freiherrliche Kühnheit mehrte sich, als die Scene aus Heinrich von Ofterdingen vorgetragen wurde, in welcher der Verfasser selbst, Herr Bürck, die Titelrolle übernommen hatte. Unstreitig gehört diese Scene zu dem Besten jenes schon in mehrern Blättern gewürdigten Werkes des jungen Dichters; sie giebt ein frisches und treues Bild jenes großen Sängerkrieges auf Wartburg, und schildert in leichtfließenden, gut stylisirten Versen Geist und Wesen der dort versammelten Minnesänger. Gewiß haben aber die meisten Anwesenden mit uns den Verfasser bedauert, daß er keinen bessern Darsteller seiner Sängerhelden gefunden, denn der Freiherr gab auch diese Scene in seiner Weise, und an eine Unterscheidung der auftretenden Dichter war nicht zu denken. Was sollen wir endlich über den Epilog zu Essex sagen, der die große Unterhaltung beschloß? Nur

eine Stelle fand rührenden Anklang in den Herzen aller Anwesenden:

„Sie sind bestraft, ich bin es auch!"

Schon sind der Worte zu viel über den Freiherrn gewechselt und — wer richtet auf die Mücke eine Kanone? —

Es war eine kleine, aber gewählte Gesellschaft versammelt, die sich schweigend und staunend trennte.

D. E. Bdt.

Hauptgewinne

14r Ziehung 5r Classe 5r königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Donnerstags, den 1. Mai 1834.

Nummer.	Thaler.		
20701	5000	bei Hrn.	L. Ritter in Leipzig.
28410	1000	= =	Engel in Braunschweig.
6150	1000	bei Hrn.	Wallerstein in Dresden u. Hrn. Feurich in Zittau.
10001	1000	= =	Ronthaler in Dresden und Hrn. Ullmann in Lommatzsch.
8593	1000	= =	Löscher in Leipzig.
35242	1000	= =	Meinecke in Lüneburg.
21591	1000	= =	Berend Meyer in Dessau.
5259	1000	= =	Lehmann in Leipzig.
14394	1000	= =	Albanus in Meißen.
19102	400	= =	Coppel Sternheim in Osterode.
24051	400	= =	Horny in Weimar.
24819	400	= =	Löscher in Leipzig.
14950	400	= =	Lamm, Ullmann in Lommatzsch.
11682	400	= =	Wallerstein in Dresden.
10191	400	= =	Sommer in Dresden.
1450	400	= =	Thierfelder in Neukirchen.
31459	400	= =	Trescher in Dresden.
34127	400	= =	Cohen in Hannover.
9543	400	= =	Dietzel in Leipzig.
24746	400	= =	Trescher in Dresden.

57 Stück à 100 Thaler.

Redacteur: D. A. Barkhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 2. Mai: Lumpaci vagabundus, oder: Das liederliche Kleeblatt, Zauberposse mit Gesang von Nestroy.

Concert-Anzeige.

Morgen, Sonnabend, den 3. Mai, werden Louis Lacombe, erster Pianist des Conservatoriums der Musik zu Paris (13 Jahr alt) und seine Schwester und Schülerin Felicie Lacombe (12 Jahr alt) im Saale des Hotel de Pologne ein Vocal- und Instrumental-Concert zu geben die Ehre haben.

Die auszuführenden Stücke sind:

1) Ouverture.
2) Variationen von Herz, gespielt von Felicie Lacombe.
3) Gesangsstücke.
4) Concert von F. Ries, gespielt von Louis Lacombe.

Im zweiten Theile.

5) Ouverture.
6) Duo für Piano von Czerny, vorgetragen von Felicie und Louis Lacombe.
7) Gesangsstücke.
8) Variations brillantes von Moscheles über den Alexandermarsch, gespielt von Louis Lacombe.

Billets zu 12 Gr. sind bis morgen Mittag in Herrn Probst-Kistners Musikhandlung zu bekommen, später an der Casse ist der Preis 16 Groschen.

---

* * * In der nächsten Zeit wird der Clavier-Virtuose und Componist Carl Abel ein Concert hierselbst veranstalten, worauf die Musikfreunde aufmerksam gemacht werden, da derselbe vor einigen Jahren sich im hiesigen Schauspielhause mit ungetheiltem großem Beifalle hören ließ. m..

Anzeige.

Da ich die Sonntage während der Messe meine Zeichenstunden ausgesetzt habe, so benachrichtige ich hiermit alle diejenigen jungen Leute, welche darin bei mir Anweisung haben oder zu haben wünschen, daß nächsten Sonntag, den 4. Mai, der Unterricht in architektonischen, technischen und freien Handzeichnungen wieder beginnt. Joh. Heinrich Roth, Quergasse Nr. 1212.

Bekanntmachung. Montag, den 5. Mai, wird das auf der Grimma'schen Gasse gelegene Haus sub Nr. 611, mit ausgezeichneten Meßlocalen, subhastirt.

Empfehlung. Alle Arten Strazzen, große u. kleine Handlungs- u. Notizbücher, diverse Rechnungen, Register ꝛc. linirt billigst zu jeder Zeit G. Frentzel, Nr. 659 an der neuen Pforte am alten Neumarkt.

Verkauf eines schönen Landgrundstücks.

Nahe bei Leipzig ist Familienverhältnisse halber ein Wohnhaus, bestehend aus 4 Logis ꝛc., Stallung für Pferde, nebst einem schönen großen Garten, mit angenehmer Aussicht, für 1400 Thlr. zu verkaufen durch T. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18340502/2

Verkauf. Ein noch gut gehaltenes Auditorien-Mobiliar, bestehend in einem Katheder, acht langen Tafeln und dazu gehörigen Stühlen und Bänken, ist zu verkaufen auf der Queraasse Nr. 1343 parterre.

Verkauf. Einige 100 Dutzend sehr schöne ungefaßte Ohrgehänge von echt böhmischen Steinen, in den verschiedenartigsten Couleuren, weshalb dieselben den Herren Goldarbeitern, Bijouteriehändlern und Nadlern sehr zu empfehlen sind, sollen sofort entweder in einzelnen Dutzenden, oder im Ganzen, billigst verkauft werden. Näheres bei Herrn Krause, im schwarzen Bock auf dem Brühl.

Verkauf. Ein zweisitziger gebrauchter Wiener Reisewagen, leicht, doch sehr solid gearbeitet, mit allen Reisebequemlichkeiten, ist sofort billig zu verkaufen auf Herrn Büttners Gute vor dem Petersthore.

Verkauf. Eine einspännige Chaise, in vier Federn hängend, mit eisernen Achsen und Rücksitz, ist Nicolaistraße Nr. 555 im Hofe billig zu verkaufen.

Zu verkaufen steht ein Leiterwagen, nebst einer 4federigen Familien-Chaise. Auf der Johannisgasse Nr. 1311 zu erfahren.

Verkauf. Engl. Sommerlevkoi-Pflanzen in 8 Couleuren, welche stark ins Gefüllte fallen, chinesische Federasler-Pflanzen, gefüllt, vorzüglich schön, in mehrern meistens prächtigen Farben, so wie auch andre schön blühende Sommergewächs-Pflanzen, sind alle Markttage bei der Gärtnerin Kremer, aus dem Mierischen Garten zu Schönfeld, zu haben in der Petersstraße, an der Hutbude.

Der ehemals Plossische Gärtner Kremer.

Verkauf. Frischen und geräucherten Rheinlachs, Sander, Lüneburger Bricken, verkauft

J. C. Postel, Halle'sche Gassenecke Nr. 472.

Anzeige. Von heute an sind alle Morgen frische ausgepreßte Kräuter zur Frühjahrcur zu haben im Nauudörfchen Nr. 1006 parterre.

Anzeige. Von heute an, als den 2. Mai, werden die engl. Sommerlevkoi-Pflanzen in bekannter Güte, pr. Schock 6 Gr., verkauft auf der Milchinsel bei Leipzig, woselbst auch noch etwas ausgezeichnet schöne Georginen abgegeben werden können.

Anzeige. So eben ist eine frische Sendung Triester und Messiner Apfelsinen angekommen, wo ich mit den auserlesensten Sorten aufwarten kann. Da ich Ausgangs der Messe das Lager räumen muß, so bitte ich meine geneigten Abnehmer, mir noch recht fleißig zuzusprechen. Mein Stand ist am neuen Neumarkte und der Grimma'schen Gasse, an dem Gewölbe des Herrn Seyf.

Joseph Kohl, Fruchthändler aus Triest.

Anzeige. Schellfische, ganz frisch, empfing heute, und kann à Stück 4, 5 bis 8 Gr. ablassen

Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

Ausverkauf von westphälischen Schinken.

Um die Retourfracht nicht zu geben, verkaufe ich von heute an das Pfund Schinken zu 3 Gr. 3 Pf.

Zumbohm, logirt bei Herrn Jordan, in der grünen Tanne im Brühl.

Das Meubles-Magazin

bei C. G. Müller, Tapezierer,

enthält eine geschmackvolle Auswahl von Divans, Ottomanen, Sopha's und Stühlen, Secretären, Chiffonièren und Tischen, von Mahagony und andern feinen Holzarten, zu möglichst billigen Preisen.

Das Magazin befindet sich am Markte, Petersstraße Nr. 68, in Herren Gebrüder Holbergs Hause, ½ Treppe hoch.

Friedrich Reichardt aus Leipzig,

Markt Nr. 1, erste Etage,

empfiehlt sein

Commissionslager von französischen und schweizer Strohhüten,

und ist in den Stand gesetzt, zu den Fabrikpreisen zu verkaufen.

Brief-Couverts,

weiß und couleurt, Waaren-Etiquets, Quittungen, Rechnungen, Frachtbriefe, Wechsel, Anweisungen u. s. w., verkauft billig C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich wieder im meinem Sommerlogis in Herrn Reimers Garten. Leipzig, den 1. Mai 1834. D. Edelmann.

Logis-Veränderung. Ich wohne jetzt im Kupfergäßchen in Herrn Schlossermeister Walthers Hause Nr. 636. Leipzig, den 29. April 1834. A. Meißner.

Zu kaufen gesucht wird ein noch brauchbarer Hand-Rollwagen in der Nicolaistraße Nr. 542, im Gewölbe.

Anerbieten. Es können noch mehrere gebildete Frauenzimmer in meiner Wohnung immerwährende Arbeit im Weißnähen bekommen. Augustin Kohlhaus, Nicolaistraße Nr. 599.

Gesuch. Ein junger Mann, der Sohn eines Kaufmanns, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht in einem hiesigen Tuch- oder Manufacturwaarengeschäft als Handelsgehilfe ein Unterkommen, und ist das Nähere hierüber zu erfahren in der Geschäfts-Anstalt des Herrn Blatspiel, Nr. 251.

Gesucht wird in eine hiesige Handlung sogleich zum Antritt ein junger Mensch, ungefähr 16 Jahr alt, welcher eine schöne Hand schreibt, gut und richtig rechnen kann. Schriftliche Anmeldungen unter der Chiffre K. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht. Ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen, wird zum sofortigen Antritt gesucht im Riedel'schen, sonst Rudolph'schen Kaffeegarten.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Kindermädchen und hat sich Neugasse Nr. 1197, drei Treppen hoch, früh oder in den Mittagsstunden zu melden.

Gesucht wird sogleich zum Antritt ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen wohlerfahren ist. Näheres im Halle'schen Pförtchen Nr. 328, erste Etage.

Gesuch. Ein Mechanikus, der Proben von solider Arbeit vorzeigen kann, sucht bei einem hiesigen Herrn oder auf ähnliche Art Beschäftigung. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse in der Klostergasse Nr. 183 parterre abzugeben.

Gesuch. Ein Mädchen von gebildeten Aeltern, welches nicht allein die Wirthschaftsführung, sondern Schneidern und Putzmachen gründlich erlernt hat, sucht Familienverhältnisse wegen eine Stelle als Gesellschafterin oder Wirthschaftsmademoiselle. Das Nähere hierüber ist bei Herrn Buchdruckereiinhaber Koppe im Hotel de Baviere zu erfragen.

Gesuch. Es wünscht eine Frauensperson von mittlern Jahren und mit guten Zeugnissen versehen, recht bald eine Anstellung, sey es auf dem Lande in einer Oekonomie-Wirthschaft, oder als Haushälterin, oder auch bei einzelnen Personen zur Wartung und Pflege. Dieselbe ist zu erfragen in der Dresdner Herberge, im Hofe links eine Treppe hoch.

Gesuch. Es wird ein Gewölbe mittler Größe in der Nähe des Marktes oder in einer Hauptstraße zu miethen gesucht durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Familienlogis gesucht. Von einer stillen Familie wird Michaeli eine freundliche Wohnung in der ersten oder zweiten Etage, von 5 Stuben, Küche und Zubehör, in der Mitte der Stadt gelegen, zu miethen gesucht. Von wem? ist zu erfragen in der Katharinenstraße Nr. 392, zweite Etage.

Logisgesuch. Es wird zu Johanni d. J. eine anständige Wohnung von 3 Stuben und 3 Kammern, ohne Meubles, vor dem Thore oder auch in der Stadt gelegen, gesucht. Man wünscht sie eine Treppe hoch und Morgen- oder Mittagsseite. Um baldige Nachricht darüber bittet M. Koch, Fleischergasse Nr. 303.

Meßvermiethung in Frankfurt an der Oder.

Zur bevorstehenden Margaretha- und folgende Messen ist, Judenstraße Nr. 15, eine Treppe hoch, ein Saal mit daranstoßender Stube, bisher schon zum Verkaufslocal benutzt, anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht darüber ertheilt die Wirthin des Hauses, Witwe M. A. Fränckel.

Logis für ledige Herren.

Mehrere freundliche Zimmer sind sogleich oder zum 1. Juni d. J. billig zu vermiethen Petersteinweg Nr. 781.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18340502/4

Meßvermiethung. Mitte der Reichsstraße Nr. 543 ist eine Stube vorn heraus nebst Schlafgemach für Michaeli- und folgende Messen zu vermiethen. Drei Treppen hoch das Nähere.

* * * Ein gut eingerichtetes, geräumiges und wohlgelegenes Auditorium kann zur Benutzung für die Stunden von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags für dieses Sommerhalbjahr miethweise überlassen werden. Das Nähere in der Serig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12.

Vermiethung. An ledige Herren ist sogleich eine Stube nebst Alkoven eine Treppe hoch, und eine Stube zwei Treppen hoch, beide vorn heraus, zu vermiethen und das Nähere im Brühl Nr. 519, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Ein kleines Gewölbe im Anfange des Brühls ist außer der Messe zu vermiethen. Näheres im Eckhause der Hainstraße und des Brühls Nr. 355, eine Treppe hoch.

Vermiethung. In der Nähe der Grimma'schen Gasse, in frequenter Lage, befindet sich ein schöner Hausstand (Bude), welcher außer den Messen an einen Damenschuhmacher, oder sonst zu einem reinlichen Geschäft, vermiethet werden soll. Das Nähere im
Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Vermiethung. In der Nicolaistraße ist eine zweite Etage, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehör, von Michaeli an zu vermiethen. Näheres Nr. 524 parterre.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer mit Meubles kann an einen soliden Herrn in der Hainstraße Nr. 341, im Hofe 3 Treppen hoch, vermiethet werden.

Zu vermiethen und zu Johanni d. J. zu beziehen ist an einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer, die Aussicht auf Gärten und Promenade, bei C. B. Stopp, im Place de repos.

Zu vermiethen ist für nächste Johanni die erste Etage in der Petersstraße Nr. 74. Das Nähere hierüber daselbst parterre.

Verpachtung. Die dießjährige Grasnutzung ist in der Thomasmühle zu verpachten und das Nähere darüber beim Gärtner Linke zu erfahren.

Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publicum mache ich ergebenst bekannt, dass alle Morgen Bouillon und Beefsteaks zu haben sind, und Mittags und Abends à la carte pr. 4 Gr. gespeist wird, wozu ich um gütigen Besuch bitte.

J. F. Ilau,
Besitzer der Stadt Frankfurt a. M.

Concert-Anzeige.

Sonntag, den 4. Mai, ist Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um zahlreichen Besuch bittet Fr. Braunschweiger in Möckern.

Einladung. Heute Abend Concert- und Tanzmusik im Saale zum goldnen Posthorn, und ladet das geehrte Publicum hierzu ergebenst ein
A. Stolpe.

* * * Das 5 Monat alte Löbnitzer Felsenlager-Doppelbier

wird diese und nächste Woche alle Tage vom Fasse geschenkt, und der große Krug kostet nur 2 Gr. 6 Pf., der kleine Krug 1 Gr. 3 Pf. Dieses Bier ist den besten echt baierischen Bieren gleich (der Löbnitzer Braumeister ist ein Baier, und hat das berühmte Augsburger Bier zur Zeit eben auch so gut in Augsburg gebrauet). Auch wird solches in Flaschen à 2 Gr. 6 Pf. verkauft in
Schröters Bierniederlage, Burgstraße, dem Bäckerhause gegenüber.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18340502/5

Zur gefälligen Beachtung eines hochverehrten Publicums.

Den 2. Mai d. J. Vormittags verschwindet in einem Nu die große Schiffbrücke und Nachmittags soll nach meinem Wunsche der ganze See schon wieder mit Lustschiffen und Kähnen bedeckt seyn. Zugleich wird mit gehorsamst angezeigt, daß endlich das große starke wilde Schwein in meinem Thiergarten von den dasselbe längst verfolgt habenden Hatzhunden eingeholt, getödtet und in die Küche gebracht worden, wovon Abends die Portion zu 4 Gr., so wie frischer Aal, Krebse und allerhand feiner Braten, verspeist werden soll.

Insel auf Schimmels Stadtgute, den 30. April 1834. Köbler.

Letzte Tage der Ausstellung

der großen panoramischen Rundgemälde

mehrerer Hauptstädte von Europa, die See und deren Schifffahrt, wie auch merkwürdiger Begebenheiten; alles nach der Natur gemalt und in Naturgröße dargestellt von

Christoph Suhr, Professor, und Cornelius Suhr aus Hamburg.

Moskau, das neuerbaute, vom Thurme des großen Iwan übersehen; London, vom Margarethenthurme — beides volle Rundgemälde —; Petersburg; Paris; Coblenz; und Ehrenbreitstein; Brüssel; Wien; die Stephanskirche; die Krönung Ferdinand V., Königs von Ungarn, in Preßburg 1830; Eisenbahn zwischen Liverpool und Manchester; der Tunnel in London; das Palais royal in Paris; Sturm auf der Nordsee, des Malers eigne Reise.

Schauplatz: erste Bude vor Reimer's Garten. Eintrittspreis 8 Gr.; Familienbillets für 4 Personen 1 Thlr. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.

Cornelius Suhr.

Enslen's malerische Reise

(vor dem Petersthore)

ist täglich von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends eröffnet.

Der russische Feuerkönig

Paul Schwarzenberg aus Taganrog,

Mitglied der bildenden Künste zu Kasan,

wird heute, Freitag, den 2. Mai, bei günstiger Witterung

eine große Vorstellung

chemischer Experimente und ungewöhnlicher Muskelkräfte geben.

Erste Abtheilung. Antike Stellungen im Costüme und Proben großer Leibesstärke.

Zweite Abtheilung. Der Feuerkönig im Kampfe gegen das Element des Feuers. 1) Er wird ein weißglühendes Eisen mit den Zähnen abbrechen. 2) Aus geschmolzenem Blei von 260 Grad Hitze einen Thaler mit bloßen Händen herausnehmen. 3) Geschmolzenes Blei, 2 bis 3 Loth schwer, in seinen Mund nehmen, und so lange darin halten, bis es erkaltet ist. 4) In geschmolzenem Blei seine Hände waschen. 5) In geschmolzenem Blei mit bloßen Füßen stehen. 6) Von geschmolzenem Blei eine Gesichtsmaske anfertigen. 7) Mit glühenden Eisenstangen sein Gesicht, seine Zunge, seine Hände und Füße bestreichen. 8) Siedendes Oel trinken und darin sein Gesicht und Hände waschen.

Zum Beschluß: wird er natürliches Feuer verzehren, auch mit bloßen Füßen in lodernden Flammen stehen.

Um jeden Glauben an eine mögliche Täuschung im Keime zu ersticken, wird dem hochgeehrten Publicum überlassen, selbst Oel und Blei mit zur Stelle zu bringen.

Der Künstler hatte die Gnade, sich vor JJ. MM. dem Könige von Preußen, dem Kaiser von Rußland und dem Könige von Baiern und Würtemberg zu produciren und erhielt von allen Höchstdenselben die ehrenvollsten Zeugnisse.

Eintrittspreis: 4 Gr. Kinder zahlen die Hälfte. Die Casse wird um 6 Uhr geöffnet. Der Anfang Punct 7 Uhr. — Der Schauplatz ist in Herrn Riedels, sonst Rudolphs Kaffeegarten auf der dazu neu erbauten Tribune.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18340502/6

Schaugebung eines merkwürdigen Geschöpfes.

Der Endesunterzeichnete ist seit Kurzem im Besitz eines höchst sehenswürdigen Spiels der Natur. Es ist dieses ein vollkommen gesundes, lebhaftes, sechs Wochen altes Kalb weiblichen Geschlechts, mit nur drei Füßen, von welchen ein einziger Hinterfuß, an dessen obern Schenkel sich die nicht fehlenden Extremitäten schließen, das ganze Hintertheil ausmacht.

Alle diejenigen, welche sich für dergleichen Naturmerkwürdigkeiten interessiren, können dieses wunderseltsame Thier — Erwachsene gegen 2 Groschen, Kinder gegen 1 Groschen Eintrittsgeld — heute, Donnerstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag, von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr in Augenschein nehmen im Hause des Herrn Donner am Roßplatz und der Holzgasse Nr. 904.

Genthe, aus Halle.

Reisegesellschafter gesucht. Ein Hamburger, der einen eignen Wagen hat, sucht auf gemeinschaftliche Kosten einen oder einige Reisegesellschafter, welche Sonntag, Montag oder Dienstag mit Extrapost nach Hamburg reisen. Näheres bei Herrn Fr. Hofmeister (Musikalienhandlung).

Reisegesellschafter gesucht. Es sucht Jemand, der mit eignem Wagen nächste Woche nach Hamburg reist, einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere erfährt man im Limburgerschen Hause, Klostergasse Nr. 166.

Reisegelegenheit. Nach Dresden geht den 8. Mai mit Extrapost eine zweisitzige Chaise ab, worin eine Person gegen gemeinschaftliche Kosten bequemen Platz findet. Das Nähere im Hotel de Baviere.

Gelegenheit. Ein Wagen vom Kremser Fuhrwesen aus Berlin fährt am 3ten leer dahin zurück, und ist zu erfragen Ranstädter Steinweg, in den 3 Lilien.

---

* * * Sollte Jemand wünschen, Sonnabend Abends oder Sonntags früh ohne eignen Wagen mit Extrapost nach Dresden zu reisen, so kann ein bequemer 4sitziger neuer Wagen für einen Platz auf dem Bock dazu abgegeben werden. Näheres im schwarzen Rade auf dem Brühl.

Verloren. Es ist am 28. April Vormittags ein gelbseidenes Taschentuch verloren worden. Der Finder wird ersucht, solches in der Maret'schen Buchdruckerei, Petersstraße Nr. 76, gegen Dank oder auch Belohnung gefälligst abzugeben.

Verloren wurde den 1. Mai von den hiesigen Schuhmachern bis zu den fremden herüber ein goldner Ring mit drei Granaten. Dem ehrlichen Finder wird auf der Gerbergasse Nr. 1161 eine angemessene Belohnung zugesichert.

Einen Thaler Belohnung empfängt derjenige, welcher einen vor einiger Zeit abhanden gekommenen schwarzseidenen Regenschirm mit Pfefferrohrstab im Gewölbe Nr. 27 unter den Bühnen abgiebt.

---

* * * Das Kindermädchen, welches am Dienstag, den 29. April, ein schwarzwollenes Tuch mit doppelter Kante unter den Juden aufgehoben hat, erhält 16 Gr. Belohnung, wenn solches abgegeben wird bei Ernst Hammerschmidt, Halle'sche Gasse Nr. 464/65.

Entflohen. Am Mittwoch Nachmittag ist ein hochgelber kuppiger Canarienhahn entflohen. Wer ihn in D. Karls Hause, Ritterstraße Nr. 686, hinten heraus 4 Treppen hoch, zurückbringt, hat, nebst bestem Danke, einen Speciesthaler Belohnung zu gewärtigen.

---

* * * Es ist am Mittwoch Abend in der Gesellschaft bei Herrn Brockhaus ein carmoisinseidner Regenschirm mit gelb und lilla Kante, elfenbeinernem Haken und Feder, aus Versehen von dem Nicht-Eigenthümer mitgenommen. Man bittet sehr, denselben Reichsstraße Nr. 395, eine Treppe hoch, gefälligst wieder umzutauschen.

Aufforderung. Wenn Herr J. G. W....., Geschäfts-Comptoir, früher in A....., die mir noch zukommenden 6 Thlr. binnen heute und acht Tagen nicht bezahlt, werde ich mich noch deutlicher erklären.

G....

---

* Dem Verdienste seine Kronen. *

Das Kaffee- und Speisehaus im goldnen Anker unter der jetzigen Bewirthschaftung des Herrn Jänichen ist als gut und billig sehr zu empfehlen.

Mehrere Gäste, welche sich da recht wohl befinden.

Familien-Nachricht. Unsre vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden hierdurch an. Leipzig, den 28. April 1834.

Christian Heinrich Graul.
Caroline Auguste Graul, geb. Lenick, aus Halle.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18340502/7

Thorzettel vom 1. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hr. Graf v. Hohenthal, v. Döbernitz, u. Hr. Prof. Witte, v. Halle, im Hotel de Baviere. Hr. Justizr. Vogel, v. Brehna, u. Hr. Cand. Löwenberg, v. Berlin, unbest. Hr. Geh. Legat.-Rath v. Mettingh, v. Berlin, in Stadt Berlin. Hr. Kfm. Haase, v. Bremen, im H. de Russie. Hr. Stud. Jarosch, v. Braunschweig, im schw. Kreuze. Hr. Stud. Riemke, v. Pagenow, Hr. Partic. Küller, v. Berlin, u. Johanna Schwarz, Schausp., v. Langensalza, unbest. Hr. Lehrer Wernike, v. Reval, u. Hr. Kunsthdlr. Pollowy, v. Berlin, im h. Monde.

Auf der Berliner Post, um 10 Uhr: Hr. Apotheker Seifert, v. Potsdam, bei Schrey.

Die Braunschweiger Post, ¼3 Uhr.

Auf der Hamburger Eilpost, ¼4 Uhr: Mad. Rubeth, von Magdeburg, im Paulino.

Ranstädter Thor.

Hr. D. Apelt, v. Netzschkau, im Blumenberge. Hrn. Kfl. Müller u. Brose, v. Naumburg, bei Schlemmer.

Die Kasseler Post, ¼8 Uhr.

Hr. Barton, v. London, im H. de Saxe. Hr. OLGRath Jungmeister, Hr. Gastw. Dörien, Hr. Reg.-Conduct. Bachmann u. Fr. Flacher, v. Naumburg, im H. de Pol., in der Laute u. im g. Adler. Hr. Hofrath v. Nostitz, v. Dresden, in St. Berlin.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Haase, v. Leisnig, bei Rasch. Hrn. Kfl. Rebel, Bodmer u. Burkhardt, v. Magdeburg, Paris u. Zürich, im Hotel de Russie. Hr. Kfm. Rödel, v. Chemnitz, in St. Hamburg. Hr. Kfm. Hesse, v. Altenburg, b. Heumann.

Grimma'sches und Petersthor: Vacant.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Frankfurter fahrende Post.

Die Breslauer fahrende Post.

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hrn. Kfl. Zinsmann, Vogelgesang, Müller, Stephan, Dombrowsky u. Müller, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfm Wunder, von Altenburg, in St. Berlin. Hr. v. Burgk, v. Dresden, u. Hr. Fabr. Wolf, v. Ernstthal, unbest. Hrn. Kfl. Blüher u. Schulz u. Hr. Accis-Insp. Küttner, v. Dresden, in Nr. 256, 111 u. bei D. Härtel. Hr. Kfm. Lautenstein, v. Danzig, in 452. Hr. Graf v. Stollberg, v. Dresden, p. d.

Halle'sches Thor.

Hr. Stadtrath Schwetzschke, v. Halle, unbestimmt. Hrn. M. Göbsch und Vogel, v. hier, v. Halle zurück. Hr. v. Siegsfeld, v. Ballenstädt, unbestimmt.

Ranstädter Thor.

Der Frankfurter Post-Packwagen, ¼7 Uhr.

Fr. D. Richter, v. Lauchstädt, bei Richter.

Petersthor.

Hr. Musikalienhdlr. Fischer, v. Frankf. a/M., in St Wien.

Hospitalthor.

Auf der Freiberger Post, ¼7 Uhr: Hr. Hofrath Philippi, v. Grimma, unbestimmt.

Auf der Nürnberger Eilpost, ¼8 Uhr: Hr. Hdlgscommis Thaler, v. Baireuth, in Nr. 234. Hr. v. Bever, königl. baierischer General-Zollrath, v. München, Hrn. Kfl. Köppe u. Brandenburg, v. Bielefeld u. Wunsiedel, Hr. Forst-Cand. Protze, v. Schwarzenberg, u. Hr. Mederer, v. Nürnberg, im Hotel de Bav. Hr. Kfm. Heerdegen, v. Nürnberg, im Hotel de Saxe. Hr. Geometer Lauter, v. Fürth, Hr. Ober-Polizeidir. Scholber, v. Altenburg, Hr. Ritterguts-Pachter Hänel, v. Mühltroff, Hr. Kfm. Actius, v. Stützengrün, u. Mad. Trinks, v. Waldenburg, unbest. Hr. Kfm. May, v. hier, v. Brambach zurück. Hr. Fabr. Schindler, v. Neukirchen, bei Kratze. Hr. Kfm. Lembke, v. Chemnitz, in St. Hamburg. Hr Kfm. Joust, v. Weismain, passirt durch. Hr. Stud. Wehrmann, v. hier, v. Zwickau zurück.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Fr. Fürstin Abameleck v. Hr. Oberst Lazareff, in russischen Diensten, v. Petersburg, im Hotel de Saxe. Hr. Graf Mengersen. v. Menzdorf, im H. de Prusse. Hr. Stud. Jacobi, v. Berlin, und Hr. Pdlgsdr. Heß, v. Dresden, unbest. Hrn. Stud. Lahode, Stephan u. Müller, von Bautzen, in den 3 Rosen u. unbest. Hr. Stud. Lotze, v. Zittau, in Nr. 156. Hr. Kfm. Walther, v. Magdeburg, im Hotel de Pologne. Hr. Stud. Pauly, v. Dresden, in Nr. 219. Hr. Stud. Büttig, von hier, v. Nickern zurück. Hr. Lieut. Delas, v. Posen, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Se. Durchl. Prinz Wilhelm von Anhalt, v. Dessau, im Hotel de Pologne.

Hr. Major v. Ehrhardt, in preuß. Diensten, v. Delitzsch, unbest. Hr. Partic. Kippel, v. Halle, u. Hr. Regier.-Rath Travlius, v. Merseburg, im Hotel de Pologne. Hr. v. Blankenburg, v. Rudolstadt, im Hotel de Bav.

Auf der Berliner Eilpost, ¼1 Uhr: Hr. Buchhalter Baldauf u. Hr. Cand. Müller, v. Berlin, unbest. Hr. Kfm. Eheimet, v. Magdeburg, unbest. Hr. Commis Zöllner, v. Berlin, in St. Berlin.

Ranstädter Thor.

Hr. Assessor Starke, Hr. OLGRath Koch, Hr. Kfm. Wiedemann u. Mad. Schröder, v. Naumburg, im H. de Pol. Hr. Rittergutsbes. Scharf, v. Schkortleben, im H. de Pol.

Die Frankfurter Eilpost, ¼12 Uhr.

Hr. Kfm. Hageneft, v. Hamburg, bei Sellier. Hr. Reg.-Rath Kettelhold, v. Rudolstadt, pass. durch. Hr. Stud. Baumbach, v. Meiningen, bei Degen. Mad. Remmelmann, v. Mannheim, unbest. Hr. Capitän Campbell, in engl. Dst., v. London, unbest. Hr. Negoc. Bonnet, v. Paris, bei Günther.

Petersthor.

Hrn. Stud. Scharf, Wimmer, Reidhardt u. Ramshorn, v. h., v. Falkenstein, Plauen, Auerbach u. Altenburg zurück.

Hospitalthor.

Mad. Oehmig, Rittergutsbes., v. Kiebitz, im Blumenberge. Hr. Rittergutsbes. v. d. Becke, v. Leipnitz, im H. de Russie.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hrn. Hdlgsl. Hahn, Helfinger, Stuckel und Barthel, von Haardt, Reutlingen, Gottleube u. Frankenberg, in der Penne, im Stiefel, Hirsch u. schw. Brete. Hr. Stud. Rößler, v. hier, v. Spremberg zurück. Hr. Finanz-Secretär Supp u. Hr. Hdlgsdr. Strell, v. Dresden, unbest.

Auf der Dresdner Eilpost: Hrn. Kfl. Gläser u. Richter, v. Lengefeld, unbest. Hr. Dembscher u. Hr. Kfm. Türck, v. Wien, im Hotel de Bav. Mad. Göbsche u. Zscharowska, v. Meißen, unbest. Hr. Banq. Lötz, Hr. Prof. Vogel, Hr. Stud. Wippler u. Dem. Weiße, v. Dresden, im Hotel de Prusse, unbest., in Reichels Garten u. bei Schindler.

Hr. Geh.-Rath v. Globig u. Fr. v. Bünau, v. Dresden, im Hotel de Prusse u. unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Teutz, v. Jeßnitz, bei Schreiber. Mad. Gruner, v. Sandersleben, bei Jäger. Olles. Nachtigall u. Rieck, v. Köthen, unbestimmt.

Ranstädter Thor.

Mad. Ehrlich, v. Naumburg, bei Schardius. Mad. Wolf, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Feldmesser Günz, v. Dresden, bei D. Günz. Hr. Hdlgsdr. Fabel, v. Adelsheim, im Elephanten.

Die Berlin-Kölner Eilpost, ¼4 Uhr.

Hr. Kfm. Heine, v. Kösen, im g. Adler.

Petersthor. Vacat.

Hospitalthor.

Hr. Stud. Schädel, v. hier, v. Geithayn zurück.

Eine Estafette von Borna.

Druck und Verlag von verw. D. Fest.